

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Dezember / 2019

Impressum

Pflastersteine Dezember / 2019

„Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion sowie Quellenangabe und Vorlage eines Belegexemplars gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. harald.rosteck@t-online.de
Harald Rosteck, Hartmannstraße, 85, 91052 Erlangen

Redaktion

Harald Rosteck, Dr. Klaus-Hartwig Rube

Mitarbeiter/innen & Bilder

rdp, BdP, BdP Stamm Schwarzer Haufen, Graf Gebhard, Waräger, Sigena, Asgard, Excalibur, Horst Seeadler, Lotta Lefherz (Lotta), Dr. Albrecht Sigler (Kauz), Thomas Leimeister, Niklas Berger, Troll Lorenz Neumann, Magazin Zenith, Simon Speakman Cordall, Emad S. Fares, Harald Rosteck (Harald)

Cartoons

Gerard Beld (Ardy) <http://bandcartoons.com/> gerard.beld@gmail.com

Titelbild

Pfadfinden zum Ende des Jahres

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 29.2.20

Dieser Ausgabe der „Pflastersteine“ liegen bei

der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.

Druck

wabe GmbH, DruckBüroService, Henkestraße 91, 91052 Erlangen

Termine

Thinking Day, **22.2.20** / Landesversammlung, BdP LV Bayern, Erlangen, **13.-15.3.20** / Mitgliederversammlung, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V., **25.4.20** / Bundesmoot, BdP, **20.-24.5.20** / Singewettstreit, Horst Seeadler, **3.-5.7.20** / Parkfest, Stamm Graf Gebhard, Sulzbach-Rosenberg, **10.-12.7.20** / Eurojamb, Polen, **27.7.-6.8.20** / 50 Jahre BdP LV Bayern, Ingolstadt, **18.-20.9.20** / Friedenslicht, Salzburg, **11.-13.12.20** / Bundeslager, BdP, **30.7.- 8.8.22**



Liebe Leserinnen und Leser

world thinking day 2020

weltweit wird am 22. Februar anlässlich des gemeinsamen Geburtstags von Olave und Robert Baden-Powell gefeiert. Bei WAGGGS nennt sich dieser Tag Thinking Day und bei WOSM Founder's Day.



Dies wollen wir auch zum Anlass nehmen, nach Libyen zu schauen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder engagieren sich in einem durch einen Bürgerkrieg erschütterten Land. Den Artikel darüber hat uns freundlicherweise das Magazin Zenith zur Verfügung gestellt.

Seit dem 1.1.20 ist Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. kooperatives Mitglied im Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. (VDAPG), einer Vereinigung erwachsener Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Viel Spaß beim Lesen der Artikel über die Pfadfinder/innenaktivitäten!

Ein erfolgreiches und spannendes Neues Jahr!
Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.

Homepage www.pfadfinden-foerdern.de

Facebook

1. Vorsitzender, Harald Rosteck, Hartmannstraße 85, 91052 Erlangen,

harald.rosteck@t-online.de

2. Vorsitzender, Dr. Klaus-Hartwig Rube, Schleifweg 92, 91058 Erlangen,

Dr.Rube@t-online.de

Schatzmeister, Manfred Jost, Rosenweg 4, 91054 Erlangen, manfred.jost@nefkom.net

Konto Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach

IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21, BYLADEM1ERH

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)

BdP www.pfadfinden.de

BdP, Landesverband Bayern www.bayern.pfadfinden.de

Ring deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinderverbände (rdp)

www.pfadfinden-in-deutschland.de

Verband deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) www.vdapg.de

WAGGGS - World Association of Girl Guides and Girl Scouts www.wagggs.org

WOSM - World Organization of the Scout Movement www.scout.org

Gute Taten in schlechten Zeiten

Die Pfadfinder sind eine der ältesten Organisationen der Zivilgesellschaft in Libyen. Gaddafi legte sich einst mit ihnen an. Ohne Erfolg. In Zeiten des Chaos und Bürgerkriegs sind viele Libyer auf ihre Hilfe angewiesen.



Kurz nach Mitternacht kommt eine Reihe von Autos vor der Schule im Bezirk Ben Ashour der libyschen Hauptstadt Tripolis an. Die Wagen sind beladen mit all den Vorräten, die die vom Roten Halbmond hier untergebrachten Familien benötigen. Sie sind vollgestopft mit Bettwäsche, Haushaltswaren und Nahrungsmitteln. Fast alles wurde von Privathaushalten und Firmen gespendet – die meisten Spender sind den Pfadfindern in Ben Ashour persönlich bekannt.

Vor der Schule empfangen die Pfadfinder die Lieferungen. Die jüngeren von ihnen sind um diese Uhrzeit schon im Bett, die Nachtschicht übernehmen die älteren Gruppenleiter.



Im April 2019 griff Feldmarschall Khalifa Haftar Tripoli an. Was zunächst als schneller und effektiver Militärschlag wahrgenommen wurde, hält in aller Gnadenlosigkeit an. Berichten zufolge wurden bislang tausende Menschen getötet, Hunderttausende mussten ihre Häuser verlassen.

Für die Wohlhabenderen in Tripolis

kann das bedeuten, einen längeren Aufenthalt im Ausland einzulegen. Die meisten verschlägt es nach Tunesien, wo sie Bekannte oder Verwandte haben. Die ärmeren Einwohner, die in der Nähe der Front lebten, mussten hingegen von einem Moment auf den anderen in eine der als Flüchtlingsunterkünfte umgewidmeten Schulen der Hauptstadt umziehen.

Für die Familien, die von der Front in die relative Sicherheit in Ben Ashour kommen, kann dies eine verwirrende Erfahrung sein. »Sie wissen nicht, was sie erwartet, wie lange sie hier sein werden«, sagt Ahmed Ghedan, ein älterer Pfadfinder. »Da müssen wir sehr umsichtig sein. Wir tun unser Bestes, damit diese Familien sich hier zurechtfinden.«

Vor allem die Kinder seien meist ziemlich durch den Wind, sagt Ghedan, während er eine weitere Spende annimmt. »Auf sie müssen wir am meisten Acht geben. Wir

bieten ihnen Aktivitäten an – Volleyball zum Beispiel. Das entlastet dann auch die Eltern.« Während die Pfadfinder, einige in Uniform, andere in Zivilkleidung, sich um die Kinder kümmern, können die Erwachsenen die Zeit nutzen, um sich in den Gängen und Klassenzimmern der Schule so etwas wie ein Zuhause einzurichten.

»Unser Prinzip ist es, jedem zu helfen«

Die Pfadfinder sind in Libyen eine Institution. Gegründet wurde die Bewegung 1954, inzwischen gehören ihr rund 18.000 junge Frauen und Männer an. Während der Monarchie, der Gaddafi-Diktatur und auch im postrevolutionären Chaos sind die Pfadfinder strikt apolitisch geblieben. Den Konflikten und Rivalitäten im Land zum



Trotz haben sie einen Raum geschaffen, in dem junge Frauen und Männer zusammenkommen, um zu reden und die Grundlagen des Pfadfinderwesens zu erlernen.

»Im letzten Jahr haben wir ein Großlager in Benghazi organisiert«, sagt Amin Warfali, der sich seit Langem bei den Pfadfindern engagiert. »Hunderte junge Pfadfinder aus dem

ganzen Land waren da, Jungen und Mädchen. Es war richtig gut, alle haben einfach zusammengearbeitet.«

Seit Jahrzehnten sind die Pfadfinder im Land immer da gewesen, wenn Hilfe benötigt wurde. Ob beim verheerenden Erdbeben im Jahr 1963, durch das zwischen 290 und 375 Menschen ums Leben gekommen sind, während der Flut, die im Frühsommer 2019 die historische Altstadt von Ghat in Südlibyen überflutete, oder während der jüngsten Kämpfe um Tripolis.

Wohl nie waren die Pfadfinder so wichtig, wie während der Revolution 2011, als sie im ganzen Land im Einsatz waren: Einige hoben Gräber aus, andere beteiligten sich an Hilfslieferungen oder leisteten Erste Hilfe.



»Unser Prinzip ist es, jedem zu helfen. Unabhängig davon, woher sie kommen oder wie die politische Lage ist«, sagt Warfali. »Deswegen wird unsere Hilfe auch angenommen. Jeder erkennt unsere Neutralität an.«

In seiner Jugend war Muammar Al-Gaddafi selbst Pfadfinder

In Zeiten des Drohnenkriegs mutet es schon etwas anachronistisch an, dass sich die Pfadfinder noch immer nach den Prinzipien richten, die Robert Baden-Powell 1908 in seinem »Pfadfinderbuch« niederschrieb. Für die Organisation war es nicht immer einfach, sich ihre Unabhängigkeit zu erhalten, aber sie überstand auch Gaddafis Versuch, alle unabhängigen Institutionen gleichzuschalten. Möglicherweise half es, dass Gaddafi in seiner Jugend selbst Mitglied war – bei den Pfadfindern im Sabha, im Südwesten des Landes.



Aber das habe den Revolutionsführer nicht davon abgehalten, sich gegen die Pfadfinder zu wenden, berichtet Ali El Goula bei einem Treffen in Tunis. El Goula stammt aus Tripolis – er vertritt die libyschen Pfadfinder in internationalen Angelegenheiten. 1984 wollte Gaddafi die Freiheiten der Pfadfinder beschränken und gründete schließlich

eine eigene, rivalisierende Organisation. »Aber das kam bei den Libyern nicht an. Fast niemand ging dorthin, auch wenn die neue Organisation alles versuchte, um Leute anzuwerben. Sogar mit viel Geld. Die Pfadfinder waren dagegen auch ohne große Geldströme immer aktiv. Danach hat Gaddafi sich nie mehr mit uns angelegt.«

El Goula kommt ins Schwärmen, wenn er darüber berichtet, wie Pfadfinder Menschen zusammenbringen, wie sie die Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen fördern, ihr Gemeinschaftsgefühl im Zeltlager. »In den Lagern bringen wir ihnen die Pfadfindertechniken bei, aber auch ein Verantwortungsgefühl und den Sinn dafür, sich für ihre Gemeinschaft, ihr Land einzusetzen.«

Besonders außergewöhnlich findet El Goula es übrigens nicht, was die Pfadfinder in Libyen leisten, sagt er. Pfadfinder auf der ganzen Welt würden sich genau so verhalten – das mache doch die Idee der Bewegung aus. Dazu gehöre auch, jungen Leuten das Vertrauen auszusprechen, selbst wenn im Land die Bomben fallen.

Simon Speakman Cordall
Fotos: Emad S. Fares

Dieser Artikel ist zuerst als Teil des Projekts »Libya Uncharted« der gemeinnützigen Candid Foundation erschienen.

Weitere Informationen www.magazin.zenith.me www.libyanscout.org.ly
(والمرشدات ل ل كشاف ة ال عامة كةال حر / Boy Scouts & Girls Guides of Libya)

Herbsthüttenwochenende: Einmal um die Welt und auf Tauchstation



Die Wölflinge des Stammes machten sich in den Herbstferien zuerst auf den Weg nach Bernricht.

Endlich bei der Hütte angekommen, merkten sie schnell: Das war ja gar nicht Bernricht, sondern Italien! Dort gab es nicht nur Spaghetti zu essen, sondern auch ein lustiges Actionspiel. Außerdem wurde so mancher Kriminalfall in Palermo gelöst. Nachts in die warmen Schlafsäcke gekrochen, durften die Wölflinge als erstes die neu angeschafften Matratzen testen.



Weiter ging es am nächsten Morgen über Amerika nach Afrika, dort wurden Trommeln und echte afrikanische Masken gebastelt. Leider ging die „Teleportation“ am Sonntag schief und so kam man nicht Sulzbach an, sondern man stand wieder vor der Hütte. So hieß es Wanderschuhe schnüren und nach Hause wandern, wo die Wölflinge von ihren Eltern in

Empfang genommen wurden.

Doch lange sollte es im Bernrichter Wald nicht ruhig sein: gleich am Donnerstag reiste die Pfadfinder-Sippe Oktopus mit einem U-Boot und Gepäck auf die Bernrichter Hütte, besser gesagt in die Unterwasserwelt hinab. Natürlich mussten dazu die passenden Taucherbrillen gebastelt werden, als auch die Zugangscodes erarbeitet werden, um Eintritt in das U-Boot zu erlangen. Dort wurde Köstliches aufgetischt: Neben duftenden Zimtschnecken, leckeren Wraps und süßen Schokofrüchten war das Highlight die Burgerbar.

Das ganze U-Boot wurde zum Abschlussabend in eine Unterwasserdisco verwandelt und bis spät in den Abend getanzt, gespielt und gefeiert. Am letzten Tag wurde wieder auf Meereshöhe aufgetaucht, die Hütte geputzt und mit Sack und Pack nach Sulzbach geschwommen, nein gewandert.

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Familienspielfest

Der Horst Seeadler nahm am Bamberger Familienspielfest teil.



Bei diesem Fest bieten verschiedene Vereine aus Bamberg Spiele und anderes Programm für Kinder an. Bei unserer Jurte konnten die Kinder Riesenseifenblasen

steigen lassen und sich bei einem Tierspurenmemory versuchen. Wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns aufs nächste Mal.

Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net

Umweltpreis Erlangen

Zum 11. Mal haben die Erlanger Stadtwerke den Erlanger Umweltpreis in Höhe von insgesamt 4.700 Euro gestiftet.



Im Jahr 2019 wurden 7 Projekte ausgezeichnet.

Die Preisträger wurden bei den Erlanger Stadtwerken vorgestellt und bekamen von der Bürgermeisterin, Frau Lender-Cassens und vom Vorstand der Erlanger Stadtwerke, Herrn Frank Oneseit, ihre Urkunden verliehen.

Der Stamm Asgard erhielt wieder eine Auszeichnung. Mit seiner "Baumschule" möchte er junge heimische Bäume heranziehen und dann wieder ausbringen. Speziell im Herbst sollen dazu auf dem Burgberggelände viele Eicheln gesammelt

werden, die dann in Töpfen kultiviert werden und schließlich möglichst standortgerecht ihrem Beitrag zur "grünen Stadt" und zum Klimaschutz leisten. Das Projekt wurde mit einem Preisgeld von 200 Euro gewürdigt.

Stamm Asgard

Weitere Informationen www.estw.de/umweltpreis2019 www.bdp-asgard.de

Geisterübernachtung

Die Langenzenner Geister haben in den alten Gemäuern der Stadt einiges zu tun und sind schon ganz schön müde geworden.



Sie brauchen dringend Nachwuchs, was kommt da besser als die Pfadfinder und Wölflinge vom Stamm Excalibur auf die Probe zu stellen. Auf der Geisterübernachtung lernten die Kinder von professionellen Erschreckern das Spuken. Dabei wurde Ihnen

spielend die Grundtechniken beigebracht, die sie am Ende der Nacht beherrschen mussten.

Stamm Excalibur

Weitere Informationen www.stamm-excalibur.de

Mut zum Frieden

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landes-studio des österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen.



Pfadfinder/innen aus den Ringverbänden, Nordbayern holen das Friedenslicht in Wien

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.



Nürnberg Lorenzkirche

Seit 1986 wird das Friedenslicht in jedem Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem oberösterreichischen Kind in der Geburtsgrotte Jesu entzündet. Von Bethlehem aus reist das Licht mit dem Flugzeug in einer explosions-sicheren Lampe nach Wien. Dort wurde es am dritten Adventswochenende in alle Orte Österreichs und in die meisten europäischen Länder gesandt.



Auch in diesem Jahr reisten die Seeadler am 3. Advent wieder nach Nürnberg, um am Friedenslichtgottesdienst in der Lorenzkirche teilzunehmen. Nachdem das Friedenslicht, welches dieses Jahr unter dem Motto „Mut zum Frieden“ unterwegs war, abgeholt war, ging es mit dem DPSG - Stamm Sankt Georg aus Bamberg auf den Bamberger Don Bosco Weihnachtsmarkt. Anschließend wurde das Friedenslicht dem

Erzbischof Ludwig Schick übergeben. Auch haben wir das Licht an die Kirchen Sankt Jakobus in Viereth und Sankt Christophorus in Trunstadt weitergegeben.



Horst Seeadler (links)

Erlanger Waldweihnacht (unten): Pfadfinderinnen und Pfadfinder überreichten Dr. Florian Janik (Erlanger Oberbürgermeister, zweiter von links) und Ernst Stäblein (Organisator der Erlanger Waldweihnacht, zweiter von rechts) das Friedenslicht.

Erlangen, Matthäuskirche (unten, unten rechts): Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Asgard verteilten das Friedenslicht am 24.12.



Harald

Weitere Informationen
www.friedenslicht.de
www.pfadfinden-foerdern.de



Die Friedenslicht - Delegation erleuchtet die Bundesministerien



Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (rdp) trugen das Friedenslicht aus Betlehem kurz vor Weihnachten in die Bundesministerien und -institutionen in Berlin und setzen so ein Zeichen für eine friedlichere Welt.



Die Besuche im politischen Berlin haben mittlerweile eine langjährige Tradition. Neben der Übergabe des Lichts nutzen die Pfadfinderinnen und Pfadfinder die Möglichkeit, im Gespräch unter anderem mit Bundesministerinnen und Bundesministern, Parlamentarischen Staatssekretärinnen und Parlamentarischen Staatssekretären die Bedeutung der Friedenspolitik für junge Menschen in Deutschland zu vermitteln.

Jannis Gehl vom Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder und Delegierter der Friedenslicht Tour 2019 fasst zusammen: „Wir konnten ein eindeutiges, politisches Signal setzen. Wir Pfadfinderinnen und Pfadfinder setzen uns konsequent für den Frieden ein und fordern, dass die deutsche Politik das auch international tut.“ Auch die Bundesministerinnen und Bundesminister sprachen sich zum rdp Jahresmotto „My Europe, May Say“ besonders deutlich für den Frieden Europas aus. „Mein Europa ist Freiheit, Frieden und bietet der Jugend alle Möglichkeiten“ kommentierte Bundesministerin Franziska Giffey.



Weitere Informationen www.pfadfinden-in-deutschland.de

rdp

Erlanger Waldweihnacht

Wie in den Vorjahren verkauften die Erlanger Stämme Asgard und Waräger Selbstgebasteltes im Rahmen des Erlanger Waldweihnachtmarktes am Schlossplatz.



Eine Woche lang konnten die verschiedensten Waren bei Ehrenamtsstand erworben werden. Nach dieser Zeit machten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Platz für andere Ehrenamtliche an ihrem Stand. Das eingenommene Geld kommt den beiden Stämmen zu Gute.



Stamm Asgard / Stamm Waräger

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de www.bdp-waraeger.de

Pfadfindermission

Unser Stamm war am 24.12.19 in weihnachtlicher Pfadfindermission unterwegs.



100 Tüten mit selbst gebackenen und dekorierten Plätzchen haben wir verteilt! Wir waren bei der Feuerwehr, der Polizei, in Kranken- und Altenheimen, bei der JVA, bei Bus- und Bahnfahrern und vielen weiteren, die arbeiten mussten und denen wir so Danke sagen wollten. Außerdem waren wir beim - und sogar im! - Radio. Live konnten wir den



Würzburgern von unserer Aktion berichten und haben sogar für Radio Gong Würzburg und Charivari Würzburg Weihnachtslieder gesungen.

Wir freuten uns über all die spannende Einblicke und Eindrücke und hoffen, dass unsere Plätzchen geschmeckt haben.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de



Singeabend

Am letzten Vorweihnachtswochenende trafen sich die Mitglieder des Horstes, um in einer Diashow nochmal die schönsten Momente und Aktionen des Jahres 2019 Revue passieren zu lassen.



Im Anschluss daran wurde dann gesungen. Hierzu waren in diesem Jahr auch alle ehemaligen Seeadler eingeladen. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde, in der herausgefunden werden konnte, wohin es alle mittlerweile hin verschlagen hatte, wurde bei einem leckeren Buffet über alte Zeiten geredet, gelacht und bis in die Puppen musiziert. Auch das Pfadiheim in der Unteren Sandstraße, aus dem wir im Jahr 2020 ausziehen müssen, wurde verabschiedet.

Vielen Dank an alle ehemaligen und aktiven Seeadler, die da waren und den Singeabend wunderschön gemacht haben.

Horst Seeadler

Weitere Informationen
www.seeadler.net

Wintersonnwende



**Wintersonnwende in
Vestenbergsreuth**

Stamm Waräger
Weitere Informationen
www.bdp-waraeger.de

Herbstlager

Gemeinsam fahren wir nach Rieneck und schnitzten dort Kürbisse.



Bei einem Geländespiel erforschten wir das Verhalten von Eichhörnchen und am Lagerfeuer wurde gesungen. Bei einer Nachtwanderung zur Rienecker Burg konnten wir die Lichter der Stadt vom Turm aus bewundern.

Stamm Schwarzer Haufen

Weitere Informationen www.schwarzer-haufen.de



Spätsommerfest

Leckeres aus dem Holzbackofen - Action-Stationenlauf - erfrischende Getränke und selbstgemachte Limonaden - musikalische Darbietungen - und Vieles mehr!



Dies waren die Programmpunkte des späten Sommerfestes, zu dem der Stamm Asgard auf sein Pfadfindergrundstück eingeladen hatte. Wie in den letzten Jahren fand das Fest am ersten Samstag nach den Sommerferien statt. Eingeladen waren neben den Pfadfinderinnen und Pfadfindern die Eltern, genauso wie Ehemalige und Förderer.



Stamm Asgard

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Ave Sigenix!

Mit diesen Worten wurden knapp 30 Sigenas von den Bewohnern des letzten Hauses in Gallien, das noch nicht von den Römern besetzt ist, begrüßt.

Wir durften Asterix, Obelix, Miraculix, Verleihnix, Majestix, Troubadix und Methusalix für ein Wochenende in ihrem Heim besuchen, sie besser



kennenlernen, mit ihnen Abenteuer erleben und ihnen auch hier und dort helfen. Doch um das zu tun, mussten wir noch einen Nachspaziergang auf uns nehmen – dass wir nicht einmal mehr den Weg gesehen haben, hat vielmehr die organisierende Sippe Schnabeltiere verunsichert als unsere kleinen Wölflinge... Im Haus der Gallier angekommen, mussten wir erst noch auf die Gastgeber warten und vertrieben uns die Zeit mit Spielen, bevor uns das wunderbare Küchenteam mit Leckereien verwöhnte. Und nun stellten sie sich vor, die Gallier:

Den Samstag verbrachten wir mit den Galliern im Wald und kamen nur noch ins Haus, um beispielsweise Blumenkohl- und Selleriefisch zu verspeisen. Am Abend zeigten wir den Galliern noch einen Teil unserer Pfadiwelt: Wir hatten eine Versprechensfeier und beendeten den Tag mit einer langen Singerunde mit Chai und Snacks bei Kerzenschein.



Der letzten Tag unseres Besuches verging wie im Flug. Zwischen Putzen und der Abreise hatten wir noch Zeit, um wilde Spiele auf der Wiese zu spielen, doch dann hieß es für uns wieder Abschied nehmen. Müde und glücklich schleppten wir uns durch die Felder zum Bahnhof und stiegen singend in den Zug nach Hause. Dieses schöne Hüttenwochenende bleibt uns allen lange in Erinnerung – nicht nur den 12- bis 14-jährigen, die dieses Wochenende auf die Beine gestellt haben.

Lotta

Weitere Informationen www.bdp-sigena.de

Horstlager „Handwerk“

Am Freitag ging's los. Dieses Mal fand das Horstlager ausnahmsweise im Pfadiheim statt.



Nachdem alle gut angekommen waren und zu Abend gegessen hatten, starteten wir mit einem Geländespiel in das Wochenende. Danach gingen alle ins Bett, um fit für den nächsten Tag zu sein. Denn nach dem Frühstück ging es auch schon los mit den AGs, die dieses Jahr alle unter dem Motto „Handwerk“ standen. Es wurde getöpft, genäht, gestickt, geschnitzt und man konnte lernen, wie man Armbänder aus Paracord macht. Dann gab es Mittagessen und Frei-

zeit, sowie Unterhaltung durch eine vorbei marschierende Polizeiparade. Nach Kaba und Kuchen wurde wieder ein Geländespiel gespielt, hinterher gab es Abendessen. Es folgten Halstuchverleihung und Singabend, wobei die neu gegründete Sippe Kondor nach der Halstuchverleihung den Abend in Schweinbachverbrachte. Den nächsten



morgen hieß es erst einmal Packen und Aufräumen. Danach spielten wir noch ein paar Runden Werwolf. Vor der Abreise aßen wir noch zu Mittag.

Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net



Freimaurerloge „Zur Weissen Lilie“



In diesem Frühjahr kam zur Stiftung Pfadfinden ein weiterer Stifter hinzu, der zwar schon 59 Jahre lang existiert und so lange auch der Pfadfinderei verbunden ist, in der Öffentlichkeit aber nur wenig in Erscheinung tritt: die Freimaurerloge Zur Weissen Lilie.

Selbst in der Bundesversammlung im Mai 2019 kannten viele Teilnehmer den neuen Stifter nicht. Ein Teilnehmer brachte die Gruppe gar in Zusammenhang mit Sekten, und auch Vertreter der Stiftung konnten kaum Auskunft geben. Grund genug, die Freimaurerloge Zur Weissen Lilie im Folgenden einmal kurz vorzustellen: Die Grundideen der Pfadfinderei und der Freimaurerei sind sich ähnlich. Als Lord Baden-Powell die Pfadfinderei 1907 gründete, gab es die Freimaurerei in England bereits über zwei Jahrhunderte. Baden-Powell kannte die Freimaurerei sehr gut. Belegt ist, dass er sich mit einem seiner besten Freunde, dem bekannten Freimaurerbruder Rudyard Kipling lange vor der Entstehung der Pfadfinderei über die Gründung eines humanitären Jugendbundes in Anlehnung an die Freimaurerei unterhalten hat.



So sollte es auch durchaus nicht überraschen, dass bereits ein Jahr später, im Jahr 1908, Baden-Powell selbst es war, der die Gründung der ersten Pfadfinderfreimaurerloge initiierte. Damals riet er seinen Gruppenleitern „in die Logen zu gehen, um sich dort auch als Erwachsene aktiv mit der Arbeit an sich selbst zu befassen“. Diese „Arbeit an sich selbst“ ist ein Kerngedanke der Freimaurerei und zwar ungefähr so, wie es für die Pfadfinderei eine Selbstverständlichkeit ist, ihre Mitglieder spielerisch zur Selbstständigkeit zu erziehen.

Ähnlich der Freimaurerei, in der es auch drei Grade gibt, erdachte Baden-Powell die Pfadfinderei in drei Altersstufen. Als Spielidee der Wölflinge setzte er das Dschungel-

buch ein, bei dem es um den jungen Mogli geht, welcher bei den Wölfen aufwächst, im Rudel sozialisiert wird und ganz zum Schluss den Weg in die Menschenwelt findet. Es geht in dem Buch um die Erziehung des Einzelnen in der Gruppe für die Gemeinschaft. Auch das ist eigentlich ein Grundgedanke der Freimaurerei. Bei ihr geht es darum, dass jeder Mensch bereit ist, sich selbst zu erkennen, daran zu arbeiten und letztlich sich für eine funktionierende Gesellschaft einzusetzen.

Auf Initiative Baden Powells entstanden überall in der Welt Pfadfinderfreimaurerlogen, von denen viele noch immer existieren. Allein in England gibt es inzwischen 63 Logen für Pfadfinder. Als deutsche Loge für Pfadfinder wurde 1960 die Loge Zur Weissen Lilie gegründet. Sie ist jetzt auch Stifter bei der Stiftung Pfadfinden geworden, um auch auf diesem Weg die Pfadfinderei zu unterstützen.



Um die Freimaurerei ranken sich zahlreiche Mythen und Gerüchte, welche sie oft verklären oder in ein falsches Licht stellen. Der Vorwurf, dass Freimaurerei etwas mit Religion zu tun habe oder gar sektiererische Züge habe, ist einer davon. Auf Grund dieser Vorwürfe gab es oft Diskussionen, die so weit gingen, dass sich in den 70er Jahren die Kirche in Deutschland mit dem Thema auseinandersetzte, die Freimaurerei länger untersuchte und hinterleuchtete. Die Ergebnisse des Diskurses bekräftigt die evangelische Kirche Deutschland bis heute. Über die Freimaurerei verlautbarte sie: „Antimaurerische Propaganda des Nationalsozialismus und seiner Vorläufer hat bei Uninformierten das Ende ihrer Urheber überlebt.“ und weiter: „Freimaurerei ist keine Religion! [...] Die Freimaurerei ist auch keine antikirchliche oder antichristliche oder antireligiöse Vereinigung.“

Es bleibt festzuhalten, dass die Freimaurerei ein Bund ist, so wie auch die Pfadfinderei. Sie ist ein Bund, in dem jeder freie Mensch von gutem Ruf Mitglied werden kann. Und sie ist ein ganz normaler gemeinnütziger Verein, der hierzulande dem regulären deutschen Vereinsrecht unterliegt.

Freimaurerei ist längst nicht mehr eine reine Männersache. So, wie es Männerlogen gibt, gibt es auch bereits seit dem 19. Jahrhundert Frauenlogen. Die Themen Politik und Religion sind in allen Freimaurerlogen grundsätzlich tabu; Freimaurerei soll weder politisch noch religiös sein. Entgegen den Gerüchten, dass sich Freimaurerlogen ihre Mitglieder selbst suchen würden, werben Freimaurer nicht; sie gehen vielmehr davon aus, dass jeder, der sich dafür interessiert, den Weg zur Loge selbst findet.

Kauz

Weitere Informationen lilie871@gmail.com

Bamberger Ehrenbürgernadel

Unser langjähriges Mitglied Theresa Basel (Resi) bekam die Bamberger Ehrennadel für ehrenamtliches Engagement verliehen.



Selbstverständlich waren zwei weitere Mitglieder unseres Horstes ebenfalls dabei.



Horst Seeadler

Weitere Informationen www.seeadler.net

Miteinander ins nächste Jahr

Mit dem Zug reisten wir nach Erlangen in das Regionalbüro des Landesverbandes für die diesjährige Jahresplanung, um ein ganzes Wochenende die vielen Aktionen, Zeltlager, Fahrten und Feste zu koordinieren und vorzubereiten.



20 - Pflastersteine Dezember / 2019

Schon der erste Abend ging bis tief in die Nacht: Das Feedback des vergangenen Jahres wurde besprochen, vor allem auch bei welchen Aktionen Wiederholungsbedarf bestand.

Samstag stand ganz im Zeichen teambildender Maßnahmen. Zusammen mit einem Erlebnispädagogen erkannten wir, dass es gar nicht so einfach war, blind das Haus des Nikolaus aus Menschen zu bilden oder nur aus Papier eine Brücke zu bauen, die einer 1-Liter Flasche standhält. Bei allen wurde aber eins deutlich: Nur zusammen können wir etwas erreichen!



Für nachmittags wurden aktuelle Themen diskutiert, Konzeptionen erstellt und die Zukunft geplant. Von Pfingstlager über Fahrten, Gambling Night, Familienlager, Parkfest bis zur Waldweihnacht: Der Kalender von uns Pfadfinder hält so einiges für das Jahr 2020 bereit!

Stamm Graf Gebhard

Weitere Informationen www.graf-gebhard.de

Schall & Rauch

Das Schall & Rauch war ein pfadfinderisch-bündisches Festival für Kunst, Kultur und Musik. Alle Organisator*innen, Künstler*innen und Teilnehmer*innen sind jugendbewegt – ob im Herzen, in der Vergangenheit oder in Zukunft.



Schall & Rauch war eine Mischung aus klassischem Pfadfinderlager und Festival, das zur Interaktion einlud. Neben DJs, Bands und Solokünstler*innen hatten dort auch Kunst, Tanz, Literatur und Theater ihren Platz! Schall & Rauch verfolgte keine kommerziellen Interessen und wurde ehrenamtlich organisiert.



Schall & Rauch richtetete sich an junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren aus Pfadfinder*innen- und Jugendgruppen sowie befreundete Gruppen und Einzelpersonen.



Weitere Informationen www.pfadfinden.de BdP

Basteltag



Seit Jahren führt der Stamm Asgard seinen Basteltag durch.



Stamm Asgard
Weitere
Informationen
www.bdp-asgard.de

Ausstellung in Leipzig

Nach der erfolgreichen Durchführung unserer Ausstellung und des Bildungsprojektes „Wir wollten frei sein und diese Freiheit uns selbst verdanken.“ in Erlangen ist geplant das Projekt auch an anderen Orten durchzuführen.



Erste Gespräche über eine weitere Durchführung der Ausstellung fanden im polnischen Institut in Leipzig mit Vertretern des Institutes und polnischen Pfadfindern aus Leipzig statt.



v. l. n. r.: Bernd Karwen (Polnisches Institut), Rafał Ryszka, Michael Hoffert (beide polnische Pfadfinder), Harald Rosteck

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Wer sind wir?

- Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir sind ...

- ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinder/innenbewegung nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Beitrag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

Der Pfadfinder-Fördererkreis ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee und die Weiterbildung junger Menschen.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern, bei Arbeitseinsätzen und über persönliche Kontakte. Seit 1.1.2020 sind wir kooperatives Mitglied im Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. (VDAPG).

Jede/r, die/der die Ziele des Vereins anerkennt, kann Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

- alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern bei der Beschaffung von Räumen, Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit, Suche nach Lagerplätzen, Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten, Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte.
- durch Veröffentlichungen, Ausstellungen, Bildungsprojekte und ähnliche Veranstaltungen die Bildungsarbeit des BdP.

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen (WAGGGS) und Pfadfinder (WOSM), den größten weltweiten Jugendorganisationen, an.
- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden.
- ist neben DPSG und PSG (beide katholisch), BMPPD (muslimisch) und VCP (evangelisch) der international anerkannte Pfadfinder/innenverband in Deutschland.
- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und kein Erwachsenenorganisation im Hintergrund hat.
- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen, Rassen und Religionen. Dies ist elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee.

Wir verstehen uns ...

- nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unser Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder/innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.pfadfinden-foerdern.de

Wir freuen uns über Spenden!

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.
Sparkasse Erlangen, Höchststadt, Herzogenaurach
KontoNr. 60060121 BIC BYLADEM1ERH
IBAN DE78 7635 0000 0060 0601 21
Weitere Informationen manfred.jost@nefkom.net



Archiv

Der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder/innenbewegung bewahren und hat ein umfangreiches Archiv zusammen getragen. Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert.

Anfragen über www.pfadfinden-foerdern.de Kontakte - Kontakt per E-Mail



Briefmarken für Bethel!

Kontakt:
www.pfadfinden-foerdern.de

eur-tronic
Competent Web Services

Wir bringen Sie ins Internet

Internetdienstleistungen
Web-hosting & providing
Individualsoftware
Schulungen

euro-tronic GmbH
Sophienstraße 81
91052 Erlangen

Fon 09131-97 91 688
Fax 09131-97 91 689

www.Euro-Tronic.com



Ausstellungsheft
(DIN A 4, 48 Seiten, Preis: 7 Euro + Porto) zu bestellen bei harald.rosteck@t-online.de



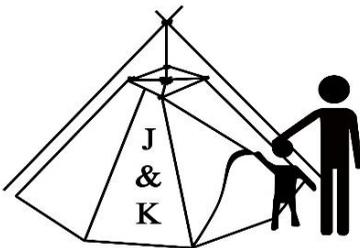
SCHWEINBACH PFADFINDERLANDHEIM MIT ZELTPLATZ

www.pfadfinderlandheim-schweinbach.de

Hausanschrift:
Schweinbach 11A, 96178 Pommersfelden

Förderkreis Bamberger Pfadfinderinnen
und Pfadfinder Horst Seeadler e.V.

Pflegefamilien gesucht!



Unser Verein hat seine Wurzeln im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) und ist ständig auf der Suche nach Familien, welche einen jungen Menschen in ihren Haushalt aufnehmen und integrieren würden (Pflegefamilien). Wir stehen Euch dabei überdurchschnittlich mit Rat

und professioneller Unterstützung zur Seite.

Gern würden wir alles weitere und eventuell entstandene Fragen mit Euch per Mail besprechen. Wir freuen uns auf Euch!

Frank Kröner (Yeti)

pflegefamilien@jugendhilfe-krisenintervention.de

Tel. +49-152-31703300



Michael Müller Reiseführer

So viel Handgepäck muss sein.

*Nimm
mich mit!*

Ausgezeichneter Reiseführer
sucht Reise-Enthusiasten
für einmalige Entdeckungen
an den schönsten Orten der Welt.

Du steckst voller Reiselust und Wissensbegierde?
Dann sind wir zwei wie füreinander geschaffen ...

Über 230 Reise-, City- und Wanderführer
zu Europa- und Fernreisezielen warten auf Dich.



www.michael-mueller-verlag.de

#40jahreiselust



Nur für euch!

BdP Paket 1 (50€ pro Person / Nacht)
Übernachtung im Haus, Saal, Vollverpflegung mit Kaffee und Kuchen ohne Kaltgetränke, Tagungsausstattung inkl. Beamer, W-Lan und Moderationsmaterial, zwei Schubkarren Feuerholz und Biertischgarnituren

BdP Paket 2 (15€ pro Person / Nacht)
Übernachtung im Haus, Saal, Selbstverpflegung, Tagungsausstattung inkl. Beamer, W-Lan und Moderationsmaterial, zwei Schubkarren Feuerholz und Biertischgarnituren

BdP Paket 3 (4,50€ pro Person / Nacht maximal 100 Personen)
Übernachtung auf dem Zeitplatz inkl. Müllpauschalen, W-Lan und Reinigungspauschalen, Nutzung Waschhaus, Feuerholz für draußen, Biertischgarnituren, (Energiekosten werden nach Verbrauch abgerechnet.)

Nichts Passendes für euch dabei?
Natürlich könnt ihr auch weiterhin mit der BdP-Preisliste euer eigenes Angebot zusammenstellen.

Bucht jetzt unter 05673 / 99 58 4 0 oder info@zentrum.pfadfinden.de.
Im August und September gibt es noch freie Plätze.



Eine Einrichtung des BdP



Kennst du schon unsere Pfadiwohnung?

Für bis zu 12 Pfadis und zum unschlagbaren Preis.
Telefon 08638/7746, www.obermeierhof.de



Kennst du schon unser neues Haus Anni?

Ein Extra-Haus für bis zu 30 Pfadis.
Telefon 08638/7746, www.obermeierhof.de

Rebecca Bäßler
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle
Herzogenaurach – Hydrinstraße

Banking ist einfach.



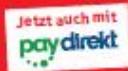
sparkasse-erlangen.de/direktgiro

Ihre Sparkasse für zuhause und unterwegs!

direkt GIRO – das kostenlose* Online-Konto bietet Ihnen umfangreiches und sicheres Online- und Mobile-Banking via PC, Tablet und Smartphone-App.

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo.–Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

* chipTAN-Generator einmalig 17,09 € inkl. Versand; für die pushTAN Benachrichtigung 0,04 €. Wird nur erhoben, wenn die TAN vom Kunden angefordert, der Zahlungsauftrag vom Kunden mit der bereitgestellten TAN erteilt worden und dieser der Sparkasse zugeworfen ist.
Stand: 09/2018



Wann's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach